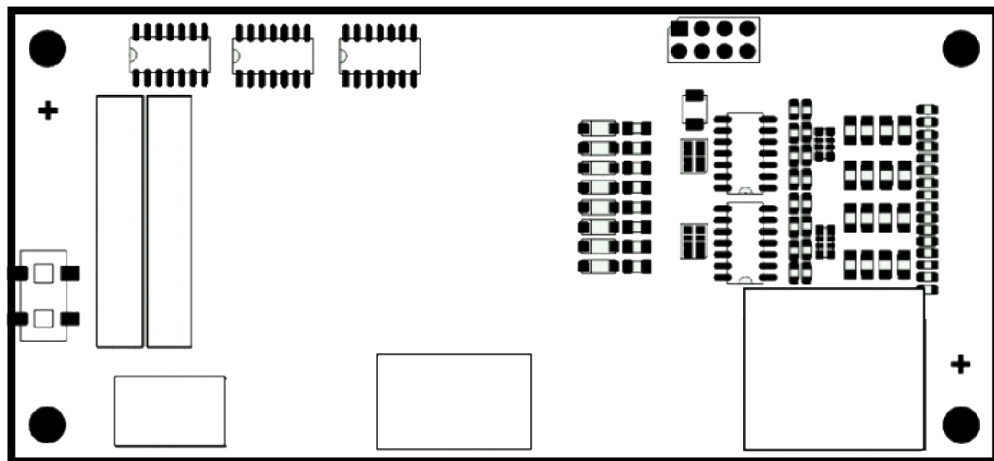


LÜFTUNGSPLATINE 2.0

Zubehör für Heizungs- und Wärmepumpenregler





Bitte zuerst lesen

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Geräts griffbereit aufbewahrt werden. Sie muss während der gesamten Nutzungsdauer des Geräts verfügbar bleiben. An nachfolgende Besitzer/-innen oder Benutzer/-innen des Geräts muss sie übergeben werden.

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss Ihnen die Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers sowie die Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe vorliegen.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit dem Gerät die Betriebsanleitung lesen. Insbesondere das Kapitel Sicherheit. Alle Anweisungen vollständig und uneingeschränkt befolgen.

Möglicherweise enthält diese Betriebsanleitung Beschreibungen, die unverständlich oder unklar erscheinen. Bei Fragen oder Unklarheiten den Werkskundendienst oder den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers heranziehen.

Da diese Betriebsanleitung für mehrere Gerätetypen erstellt worden ist, unbedingt die Parameter einhalten, die für den jeweiligen Gerätetyp gelten.

Die Betriebsanleitung ist ausschliesslich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Alle Bestandteile vertraulich behandeln. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systemen gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Signalzeichen

In der Betriebsanleitung werden Signalzeichen verwendet. Sie haben folgende Bedeutung:



Informationen für Nutzer/-innen.



Informationen oder Anweisungen für qualifiziertes Fachpersonal.



GEFAHR!

Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG!

Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.



VORSICHT!

Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu mittleren oder leichten Verletzungen führen könnte.



VORSICHT.

Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.



HINWEIS.

Hervorgehobene Information.



Nutzer/-innen und Fachpersonal können Daten einstellen



Autorisierter Installateur, kann Daten einstellen, Passwort nötig



Autorisiertes Servicepersonal kann Daten einstellen, Passwort nötig



Werksvorgabe, keine Datenänderung möglich



Verweis auf andere Abschnitte in der Betriebsanleitung.



Verweis auf andere Handreichungen des Herstellers.



Inhaltsverzeichnis



INFORMATIONEN FÜR NUTZER/-INNEN UND QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL

BITTE ZUERST LESEN	2
SIGNALZEICHEN	2



INFORMATIONEN FÜR NUTZER/-INNEN

BESTIMMUNGSGEMÄSSER EINSATZ	4
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	4
SICHERHEIT	4
WARTUNG DES GERÄTS	5
Filterwechsel	5
STÖRUNGSFALL	5
KUNDENDIENST	5
GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE	5
ENTSORGUNG	5



ANWEISUNGEN FÜR QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL

LIEFERUMFANG	6
MONTAGE	6
ELEKTRISCHE ANSCHLUSSARBEITEN	7
NÖTIGER SOFTWARE-STAND	7



PROGRAMMBEREICH „SERVICE“

VOLUMENSTROM LÜFTUNGSMODUL	8
WÄRMEMENGEN- UND VOLUMENSTROMZÄHLUNG	8
Einstellung der Messeinrichtung vornehmen	8
Auslesen von Wärmemengen und Volumenströmen	9



PROGRAMMBEREICH „LÜFTUNG“

Einstellen der Betriebsart der Lüftung	10
Einstellen der Schaltzeiten der Lüftung	11
Intensivlüftung einschalten	12
Parameter Einstellen	13
Informationen über die Lüftung abrufen	14
Zu- und Ablufttemperaturen abrufen	14
Eingänge abrufen	14
Ausgänge abrufen	15
KLEMMENPLAN	16
STROMLAUFPLAN	17

ANHANG

ÜBERSICHT EINSTELLUNG LÜFTUNGSPLATINE 2.0	18
ABKÜRZUNGEN	18



Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Lüftungsplatine 2.0 ist ein Zubehör für den Heizungs- und Wärmepumpenregler. Die Lüftungsplatine 2.0 kann in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie geeigneten Wärmepumpen in neu errichtete oder in bestehende Heizungsanlagen eingesetzt werden.

Die Lüftungsplatine 2.0 erweitert den Funktionsbereich des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und ist ausschliesslich bestimmungsgemäss in geeigneten Wärmepumpenanlagen einzusetzen. Das heisst:

- zur Steuerung der Wohnraum-Belüftung mit Wärmerückgewinnung aus der Aussenluft und Wohnraum-Entlüftung bei Luft/Wasser-Haustechnikzentralen oder VenTower VTS.

Das Gerät darf nur innerhalb seiner technischen Parameter betrieben werden.

! VORSICHT.

Die Lüftungsplatine 2.0 darf ausschliesslich in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie mit vom Hersteller freigegebenen Wärmepumpen und vom Hersteller freigegebenem Zubehör betrieben werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nichtbestimmungsgemässen Einsatz des Geräts entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Betriebsanleitung ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät ausgeführt werden, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind.
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden.

Sicherheit

Das Gerät ist bei bestimmungsgemäsem Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Geräts entsprechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten DIN/VDE-Vorschriften und allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einem solchen oder ähnlichen Gerät bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult worden ist.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die jeweils vor Ort geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Dies gilt besonders hinsichtlich des Tragens von persönlicher Schutzkleidung.



GEFAHR!

Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten, falls von diesem gefordert!



GEFAHR!

Gerät arbeitet unter hoher elektrischer Spannung!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.

Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



GEFAHR!

Nur qualifiziertes Fachpersonal (Heizungs-, Kälteanlagen- oder Kältemittel- sowie Elektrofachkraft) darf Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten durchführen.



! VORSICHT.

Einstellarbeiten am Heizungs- und Wärmepumpenregler sind ausschliesslich dem autorisierten Kundendienstpersonal sowie Fachfirmen gestattet, die vom Hersteller autorisiert sind.

! VORSICHT.

Nur vom Hersteller geliefertes oder freigegebenes Zubehör verwenden.

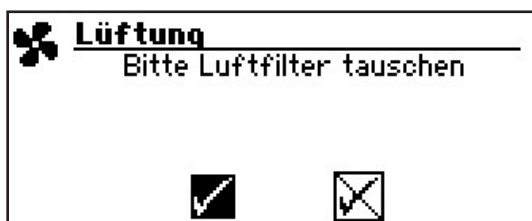
Wartung des Geräts

Die Lüftungsplatine 2.0 bedarf keiner regelmässigen Wartung.

FILTERWECHSEL

Das Programm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers fordert Sie immer dann automatisch zum Filterwechsel auf, wenn der Zuluft-Lüfter vier Monate lang **gelaufen** ist (Standzeiten des Zuluft-Lüfters werden nicht berücksichtigt).

Im Bildschirm erscheint folgende Meldung:



Bitte ersetzen Sie den Luftfilter und bestätigen Sie den Filterwechsel durch Auswählen von ☒.

Falls Sie den Luftfilter nicht sofort wechseln möchten, verneinen Sie den Austausch des Luftfilters durch Auswählen von ☐. In diesem Fall werden Sie nach Ablauf von einer Woche erneut zum Filterwechsel aufgefordert.

Störfungsfall

Im Störfungsfall können Sie die Störursache über das Diagnoseprogramm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers auslesen.



Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenregler.



VORSICHT.

Nur vom Hersteller autorisiertes Kundendienstpersonal darf Service- und Reparaturarbeiten an den Komponenten des Geräts durchführen.

Kundendienst

Für technische Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandwerker oder an den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers.



Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe, Abschnitt „Kundendienst“.

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Kaufunterlagen.



HINWEIS.

Wenden Sie sich in allen Gewährleistungs- und Garantieangelegenheiten an Ihren Händler.

Entsorgung

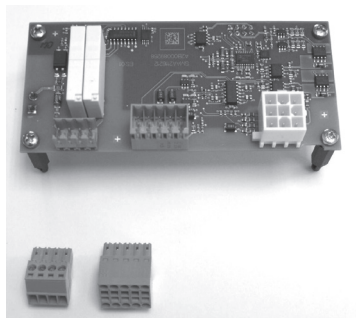
Bei Ausserbetriebnahme des Altgeräts vor Ort geltende Gesetze, Richtlinien und Normen zur Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen einhalten.



Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Demontage“.



Lieferumfang



- 1 x Lüftungsplatine 2.0
- 2 x Gegenstecker
- 1 x Betriebsanleitung

Das tun Sie zuerst:

- ① Gelieferte Ware auf äusserlich sichtbare Lieferschäden prüfen...
- ② Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.
Etwaige Liefermängel sofort reklamieren

Montage



HINWEIS.

Bei einer Luft/Wasser Compact Wärmepumpe ist die Lüftungsplatine 2.0 auf der Systemplatine des Heizungs- und Wärmepumpenreglers bereits werksseitig montiert.
Bei einer anderen Wärmepumpe müssen Sie die im Lieferumfang enthaltene Lüftungsplatine 2.0 bauseits montieren.

Für alle auszuführenden Arbeiten gilt:



HINWEIS.

Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten.



WARNUNG!

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Lüftungsplatine 2.0 des Heizungs- und Wärmepumpenreglers montieren und installieren.



VORSICHT.


Ein Aufstecken und Abziehen der Lüftungsplatine 2.0 unter Spannung zerstört die Elektronik!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Gehen Sie so vor:

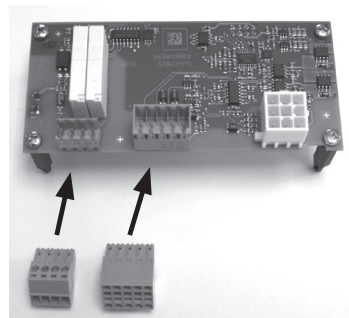
- ① Lüftungsmodul und Wärmepumpe spannungsfrei schalten...
- ② Vorderwand der Wärmepumpe abnehmen und elektrischen Schaltkasten der Wärmepumpe öffnen...
-  Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe, Abschnitt „Elektrische Anschlussarbeiten“.
- ③ Lüftungsplatine 2.0 und die dazugehörigen Komponentenvorsichtig vorsichtig aus der Verpackung nehmen...



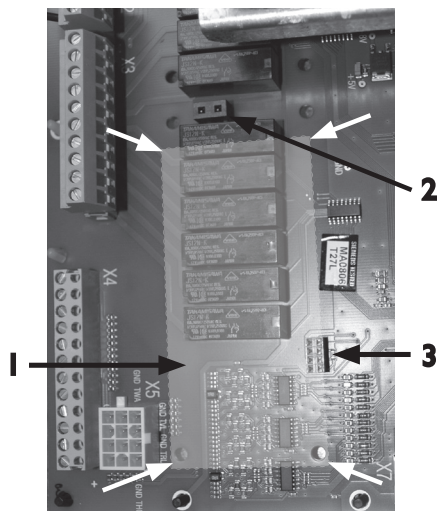
VORSICHT.

Lüftungsplatine 2.0 nur am elektrisch isolierten Trägermaterial anfassen. Keine elektronischen Bauteile berühren.

- ④ Die beiden Gegenstecker vorsichtig auf die entsprechenden Buchsen auf der Lüftungsplatine 2.0 stecken...

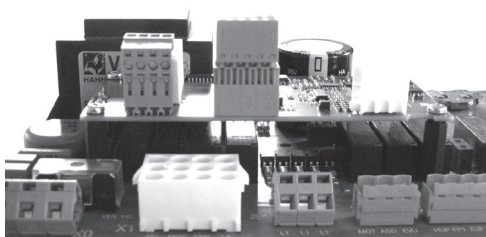


- ⑤ Die fertig zusammengebaute Lüftungsplatine 2.0 über die dafür vorgesehenen Löcher (siehe helle Pfeile) der Steuerplatine platzieren...



- 1 helle Fläche = Steckplatz für Lüftungsplatte 2.0
- 2 Obere Buchse für die zwei Kontaktstifte der Lüftungsplatte 2.0
- 3 Untere Buchse für die zweimal vier Kontaktstifte der Lüftungsplatte 2.0

- ⑥ Lüftungsplatte 2.0 vorsichtig auf die Steuerplatte aufstecken...



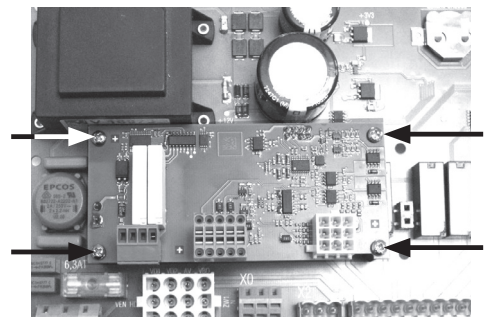
! VORSICHT.

Auf richtiges Aufstecken der Lüftungsplatte 2.0 achten.
Die oberen (zwei) und unteren (acht) Kontaktstifte der Lüftungsplatte 2.0 müssen in die entsprechenden Buchsen auf der Steuerplatte greifen.



Buchsen für die zwei Kontaktstifte der Lüftungsplatte 2.0

- ⑦ Lüftungsplatte 2.0 festschrauben...



- ⑧ Falls im unmittelbaren Anschluss keine elektrischen Anschlussarbeiten erfolgen, elektrischen Schaltkasten sowie Gehäuse der Wärmepumpe schließen...

Elektrische Anschlussarbeiten



Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Elektrische Anschlussarbeiten“ in der Betriebsanleitung zum Lüftungs- und Brauchwarmwassermodule Ven-Tower.

Nötiger Software-Stand

Die Lüftungsplatte 2.0 wird automatisch aktiviert und zugehörige Funktionen werden freigeschaltet. Hierzu ist jedoch ein Software-Stand des Heizungs- und Wärmepumpenreglers nötig, der ≥ 1.41 sein muss.



Abfrage des Software-Stands siehe Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Anlagenstatus abrufen“.




Programmbereich „Service“

Volumenstrom Lüftungsmodul

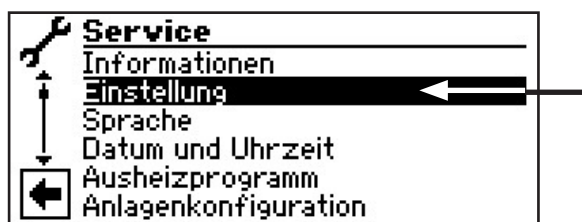
Sie müssen den maximal möglichen Volumenstrom des Lüftungsmoduls Ihrer Haustechnikzentrale manuell in den Systemeinstellungen des Heizungs- und Wärmepumpenreglers eingeben.

Gehen Sie so vor:

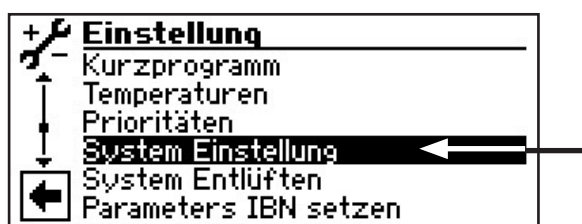
- Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...



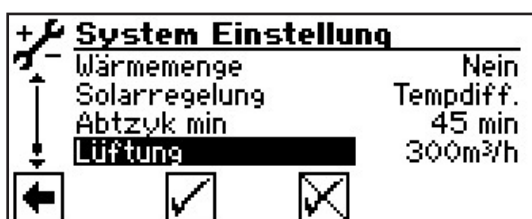
- Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellung“ ansteuern und auswählen...



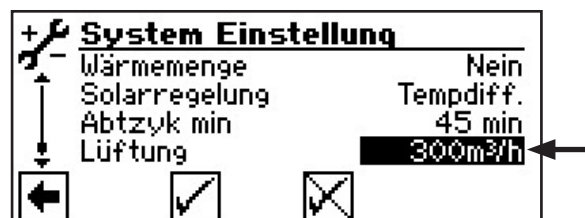
- Der Bildschirm wechselt zum Menü „Einstellung“. Hier das Menüfeld „System Einstellung“ ansteuern und auswählen...



- Der Bildschirm wechselt zum Menü „System Einstellung“. Den Bildschirm ganz nach unten scrollen, bis das Menüfeld „Lüftung“ erscheint...



- Das Menüfeld „Lüftung“ durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfes“ auswählen und den maximal möglichen Volumenstrom des Lüftungsmoduls (300 m³/h oder 400 m³/h) Ihrer Haustechnikzentrale einstellen, der auf dem Typenschild des jeweiligen Lüftungsmoduls angegeben ist...




- Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☒ und Rückkehr zum Navigationsbildschirm.

Wärmemengen- und Volumenstromzählung

EINSTELLUNG DER MESSEINRICHTUNG VORNEHMEN

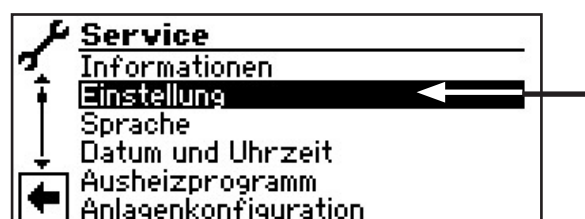
PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN

Gehen Sie so vor:

- Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...

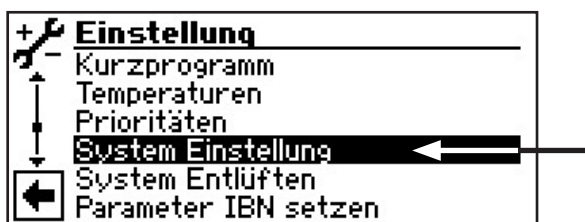


- Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service“...
- Im Menü „Service“ das Menüfeld „Einstellungen“ ansteuern und auswählen...



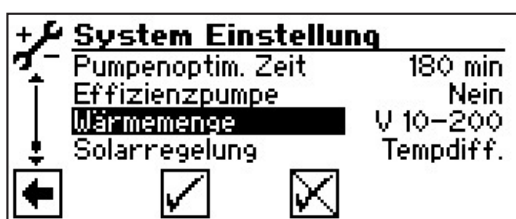


- ④ Im Menü „Service Einstellungen“ das Menüfeld „System Einstellung“ ansteuern und auswählen...



- ⑤ Der Bildschirm wechselt in das Menü „System Einstellung“...

- ⑥ Parameter ‚Wärmemenge‘ ansteuern und auswählen. Das jeweilige Eingabefeld wird dunkel hinterlegt...



Einstellwerte:

Werkseinstellung	= Nein
1"	= V 5-100
5/4"	= V 10-200
2"	= V 20-400

Die jeweils benötigte Einstellung finden Sie auf dem Sensorkopf.

- ⑦ Gewünschte Einstellungen vornehmen...
- ⑧ Einstellungen speichern oder widerrufen.



HINWEIS.

Bei Falscheinstellung wird der Durchfluss nicht korrekt ermittelt und somit sind die Ergebnisse der Wärmemengenerfassung unbrauchbar.



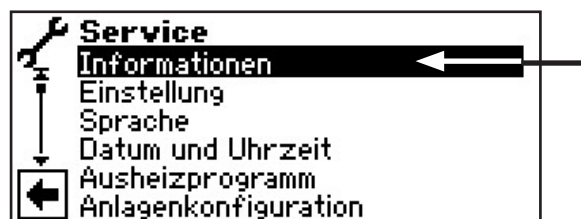
HINWEIS.

Die Werte werden vom Regler nur alle 2 Stunden gespeichert, somit kann es beim Neustart des Reglers zu einer Differenz der tatsächlich erzeugten Wärmemenge zur angezeigten Wärmemenge kommen.

AUSLESEN VON WÄRMEMENGEN UND VOLUMENSTRÖMEN

Gehen Sie so vor:

- ① Im Menü „Service“ das Menüfeld „Informationen“ auswählen...



- ② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Informationen“...



- ③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Wärmemenge“.



Wärmemenge

Angezeigt werden die erfassten Wärmemengen für Heizung, Warmwasser (eventuell Schwimmbad) in kWh, die Summe aus allen und der Durchfluss in l/h.


Die letzte Zeile „seit: ...“ funktioniert gleichzeitig als RESET. Wird sie angeklickt, setzt sich der Zähler in dieser Zeile auf Null zurück – so kann die Wärmemenge für einen selbstdefinierten Zeitraum erfasst werden (ab dem angezeigten Datum).



Programmbereich „Lüftung“

EINSTELLEN DER BETRIEBSART DER LÜFTUNG

Gehen Sie so vor:

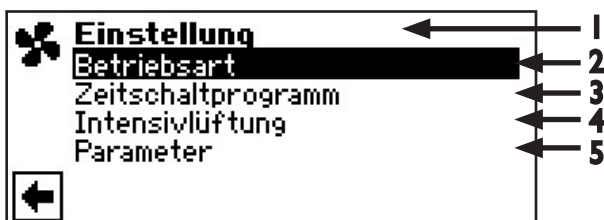
- ① Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...




HINWEIS.

Das Lüftungssymbol wird nur angezeigt, wenn der Zuluft- und der Abluft-Fühler des Lüftungsmoduls an den Eingängen der Steuerplatte des Heizungs- und Wärmepumpenreglers angeklemt ist.

- ② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Lüftung Einstellung“...



- 1 Symbol für Programmbereich „Lüftung“ mit Menütitel
- 2 Menüfeld „Betriebsart“
führt zum Menü „Lüftung Betriebsart“
- 3 Menüfeld „Zeitschaltprogramm“
führt zum Menü „Lüftung Zeitschaltprogramm“
- 4 Menüfeld „Intensivlüftung“
führt zum Menü „Lüftung Intensivlüftung“
- 5 Menüfeld „Parameter“
führt zum Menü „Lüftung Parameter“

- ③ Menüfeld „Betriebsart“ auswählen. Der Bildschirm wechselt in das Menü „Lüftung Betriebsart“. Die aktuelle Betriebsart ist mit  markiert...



- 1 Symbol für Programmbereich „Lüftung“ mit Menütitel

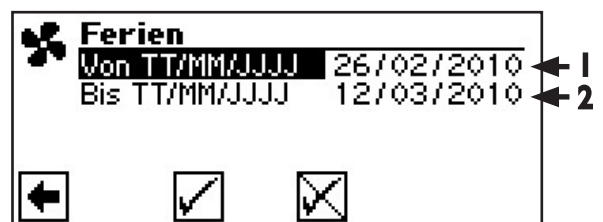
2 Automatik

Lüftung arbeitet nach programmierten Schaltzeiten entweder auf der Stufe „Nennlüftung“ (Tagzeit) oder auf der Stufe „reduzierte Lüftung“ (Nachtzeit).

Ausserhalb der programmierten Schaltzeiten ist die Lüftung ausgeschaltet.

3 Ferien

Wird die Betriebsart „Ferien“ ausgewählt, wechselt der Bildschirm in das Menü „Lüftung Ferienende“:



- 1 Menüfeld „Ferienbeginn“
- 2 Menüfeld „Ferienende“

Die Lüftung wird vom eingestellten Datum an (= „Ferienbeginn“) bis zum Ablauf des eingestellten Datums (= „Ferienende“) oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart auf Stufe „Feuchteschutz“ geschaltet.

Nach Ablauf des eingestellten Datums (= Ferienende) läuft die Lüftung wieder auf der vor dem „Ferienbeginn“ eingestellten Stufe.



Volumenstrom der Stufe „Feuchteschutz“ siehe „Parameter einstellen“

4 Party

Dauerfreigabe der Lüftung auf Stufe „Nennlüftung“

5 Aus

Die Lüftung ist abgeschaltet.

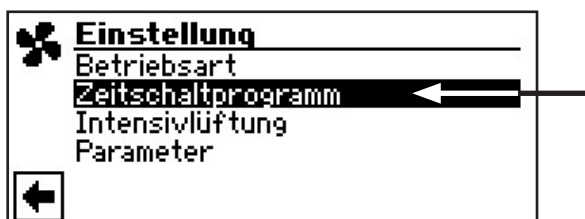
- ④ Gewünschte Betriebsart auswählen...
- ⑤ Rückkehr zum Menü „Lüftung Einstellung“.



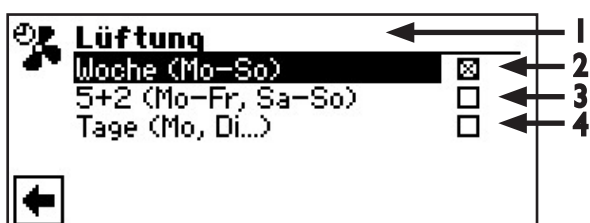
EINSTELLEN DER SCHALTZEITEN DER LÜFTUNG

Gehen Sie so vor:

- ① Im Menü „Lüftung Einstellung“ den Menüpunkt „Zeitschaltprogramm“ ansteuern und auswählen...



- ② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Lüftung Schaltzeiten“...



- 1 Symbol für „Lüftung Schaltzeiten“ mit Menütitel

2 Woche (Mo – So)

Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche

3 5 + 2 (Mo – Fr, Sa – So)

Unterschiedliche Schaltzeiten während der Woche und am Wochenende

4 Täglich unterschiedliche Schaltzeiten

- ③ Folgen Sie bei der Eingabe der Schaltzeiten den Anweisungen in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers...



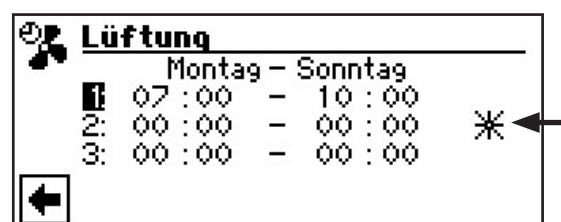
Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises“.



HINWEIS.

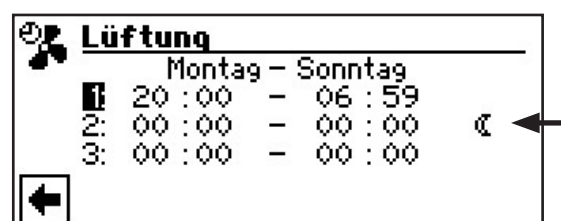
Beachten Sie bei der Programmierung, dass Sie unterschiedliche Zeiten für den Tag- und Nachtbetrieb der Lüftung festlegen können.

Während der programmierten Tag-Zeiten läuft die Lüftung auf Stufe „Nennlüftung“:



Das Sonnensymbol im Display zeigt Ihnen, dass Sie Zeiten für die Lüftung auf Stufe „Nennlüftung“ festlegen.

Während der programmierten Nacht-Zeiten läuft die Lüftung auf Stufe „reduzierte Lüftung“:



Das Mondsymboll im Display zeigt Ihnen, dass Sie Zeiten für die Lüftung auf Stufe „reduzierte Lüftung“ festlegen.

- ④ Nach Eingabe und Speichern der Schaltzeiten Rückkehr zum Navigationsbildschirm.



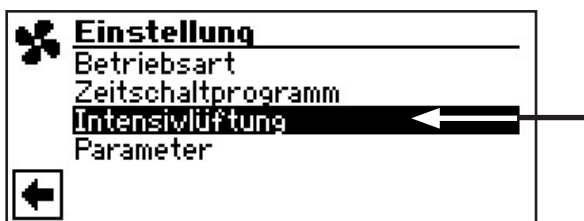
INTENSIVLÜFTUNG EINSCHALTEN

Die Funktion „Intensivlüftung“ gibt Ihnen die Möglichkeit, über einen bestimmten Zeitraum hinweg die Lüftung mit der für Intensivlüftung eingestellten Leistung zu betreiben.

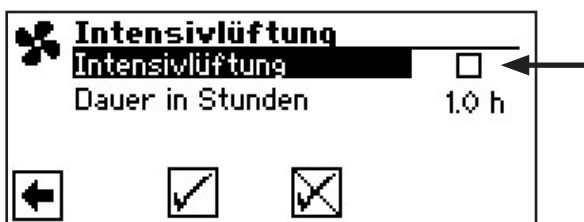
☞ siehe „Parameter einstellen“

Gehen Sie so vor:

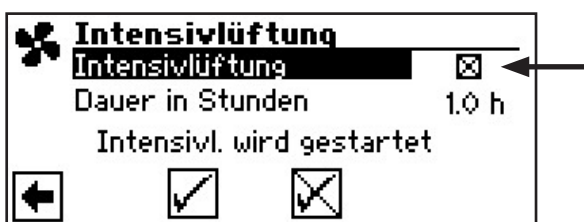
- ① Im Menü „Lüftung Einstellung“ das Menüfeld „Intensivlüftung“ ansteuern und auswählen...



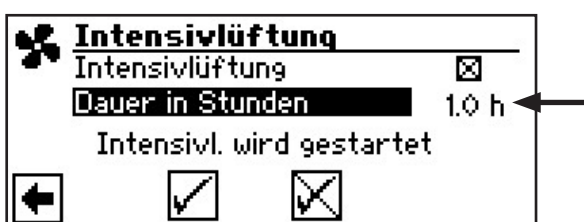
- ② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Lüftung Intensivlüftung“ und das Menüfeld „Intensivlüftung“ ist angesteuert...



- ③ Die Aktivierung der Intensivlüftung erfolgt durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfes“ und wird durch ☒ angezeigt...

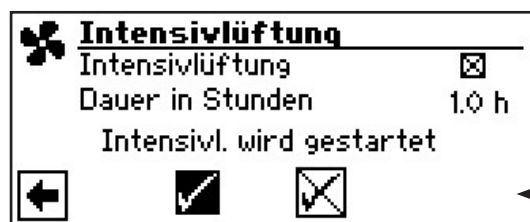


- ④ Den Menüpunkt „Dauer in Stunden“ ansteuern und auswählen...

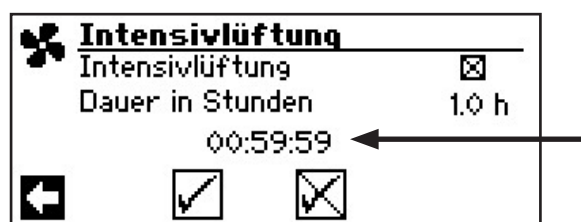


Sie können die Dauer der Intensivlüftung in 30 Minuten-Schritten für einen Zeitraum von einer halben Stunde bis zu zehn Stunden festlegen...

- ⑤ Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☒ ...



Daraufhin wird sofort die Restlaufzeit der Intensivlüftung im Display angezeigt...



HINWEIS.

Sie können die Intensivlüftung jederzeit manuell stoppen, indem Sie den Menüpunkt „Intensivlüftung“ ansteuern, durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfes“ die Intensivlüftung ausschalten und dies durch Ansteuern und Auswählen von ☒ bestätigen.

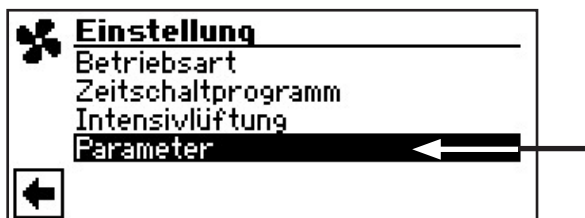
- ⑥ Rückkehr zum Navigationsbildschirm.



PARAMETER EINSTELLEN

Gehen Sie so vor:

- ① Im Menü „Lüftung Einstellung“ das Menüfeld „Parameter“ ansteuern und auswählen...



- ② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Lüftung Parameter“...



- 1 **Symbol für Programmbereich „Lüftung“ mit Menütitel**

2 Feuchteschutz

Die Stufe „Feuchteschutz“ wird nur während der Betriebsart „Ferien“ aktiv und dient dazu, das Lüftungsmodul mit der zur Sicherstellung des Bautenschutzes notwendige Lüftung unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten zu betreiben.

Der angezeigte Volumenstromwert bezieht sich auf die Drehzahl, mit der der Ventilator auf der Stufe „Feuchteschutz“ läuft.

Einstellbereich in 10er Schritten:

Je nachdem, welcher maximale Volumenstrom im Menü „System Einstellung“ unter dem Eintrag „Lüftung“ eingestellt ist, erstreckt sich der Einstellbereich von 50 – 300 m³/h oder von 70 – 400 m³/h.

siehe „Volumenstrom Lüftungsmodul festlegen“

3 Reduziert

Der angezeigte Wert bezieht sich auf den Volumenstrom, den der Ventilator auf der Stufe „Reduziert“ beziehungsweise „reduzierte Lüftung“ erzielt (= Nachtzeit).

Einstellbereich in 10er Schritten:

Je nachdem, welcher maximale Volumenstrom im Menü „System Einstellung“ unter dem Eintrag „Lüftung“ eingestellt ist, erstreckt sich der Einstellbereich von 50 – 300 m³/h oder von 70 – 400 m³/h.

siehe „Volumenstrom Lüftungsmodul festlegen“

4 Nennbetrieb

Der angezeigte Wert bezieht sich auf den Volumenstrom, den der Ventilator auf der Stufe „Nennbetrieb“ beziehungsweise „Nennlüftung“ erzielt (= Tagzeit).

Einstellbereich in 10er Schritten:

Je nachdem, welcher maximale Volumenstrom im Menü „System Einstellung“ unter dem Eintrag „Lüftung“ eingestellt ist, erstreckt sich der Einstellbereich von 50 – 300 m³/h oder von 70 – 400 m³/h.

siehe „Volumenstrom Lüftungsmodul festlegen“

5 Intensiv

Der angezeigte Wert bezieht sich auf den Volumenstrom, den der Ventilator auf der Stufe „Intensiv“ beziehungsweise „Intensivlüftung“ erzielt.

Einstellbereich in 10er Schritten:

Je nachdem, welcher maximale Volumenstrom im Menü „System Einstellung“ unter dem Eintrag „Lüftung“ eingestellt ist, erstreckt sich der Einstellbereich von 50 – 300 m³/h oder von 70 – 400 m³/h.

siehe „Volumenstrom Lüftungsmodul festlegen“

- ③ Gewünschte Werte eingeben...

- ④ Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☒ ...


- ⑥ Rückkehr zum Navigationsbildschirm.



INFORMATIONEN ÜBER DIE LÜFTUNG ABRUFEN

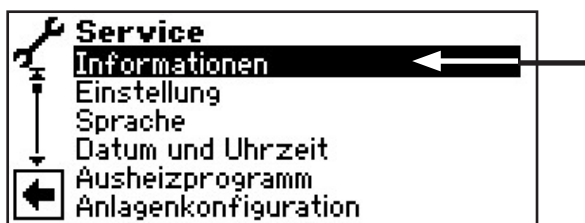
ZU- UND ABLUFTTEMPERATUREN ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

- ① Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...



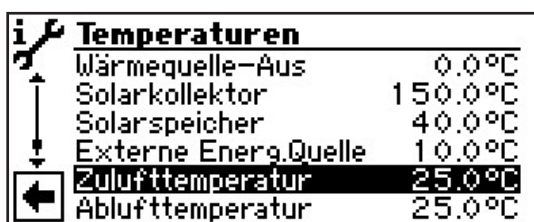
- ② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Informationen“ ansteuern und auswählen...



- ③ Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service Informationen“. Hier das Menüfeld „Temperaturen“ auswählen...



- ④ Der Bildschirm wechselt zum Menü „Informationen Temperaturen“. Den Bildschirm ganz nach unten scrollen, bis die Menüfelder „Zulufttemperatur“ und „Ablufttemperatur“ erscheinen...




Es werden jeweils die aktuellen Temperaturen angezeigt.

- ⑤ Rückkehr zum Navigationsbildschirm.

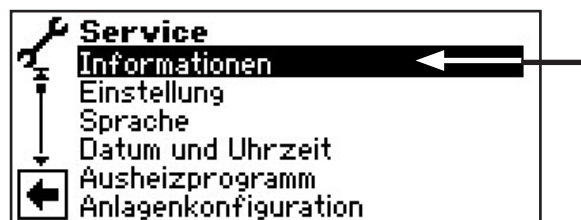
EINGÄNGE ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

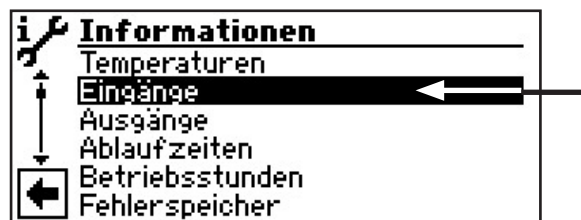
- ① Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...



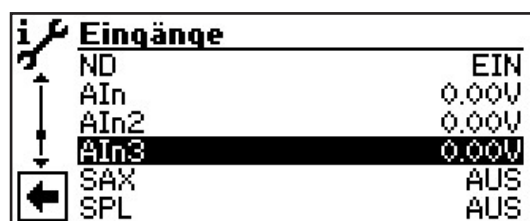
- ② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Informationen“ ansteuern und auswählen...



- ③ Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service Informationen“. Hier das Menüfeld „Eingänge“ ansteuern und auswählen...



- ④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Eingänge“. Menü ganz nach unten scrollen, bis die Menüfelder „Aln3“ und „SAX“ erscheinen...



Aln3 Analogueingang 3

Versorgungsspannung am Eingang Durchflussmesser für Wärmemengenerfassung

SAX Taster Intensivlüftung

SPL Sperre Lüftung


Wenn hier „EIN“ angezeigt wird, bedeutet dies:
Betriebsart = „AUS“ = Lüftung aus.

- ⑤ Rückkehr zum Navigationsbildschirm.



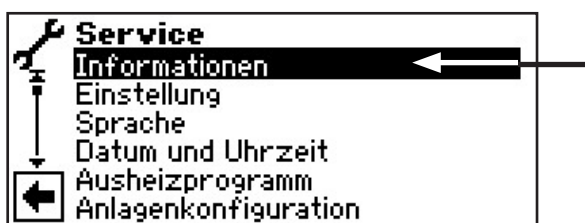
AUSGÄNGE ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

- ① Im Navigationsbildschirm das Symbol  ansteuern und auswählen...



- ② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Informationen“ ansteuern und auswählen...



- ③ Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service Informationen“. Hier das Menüfeld „Ausgänge“ ansteuern und auswählen...



- ④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Ausgänge“. Menü ganz nach unten scrollen, bis die Menüfelder „AO3“ bis „FRH“ erscheinen...



AO3 Analogausgang 3

Versorgungsspannung am Ausgang Durchflussmesser für Wärmemengenerfassung
0.00V = Spannungsausgang I (0 - 10V)

AO4 Analogausgang 4

Versorgungsspannung am Ausgang Effizienzpumpe
0.00V = Spannungsausgang I (0 - 10V)

Vent.Zuluft Ventilator Zuluft

Versorgungsspannung am Ausgang Zuluftventilator
0.00V = Spannungsausgang I (0 - 10V)

Vent.Abluft Ventilator Abluft

Versorgungsspannung am Ausgang Abluftventilator
0.00V = Spannungsausgang I (0 - 10V)

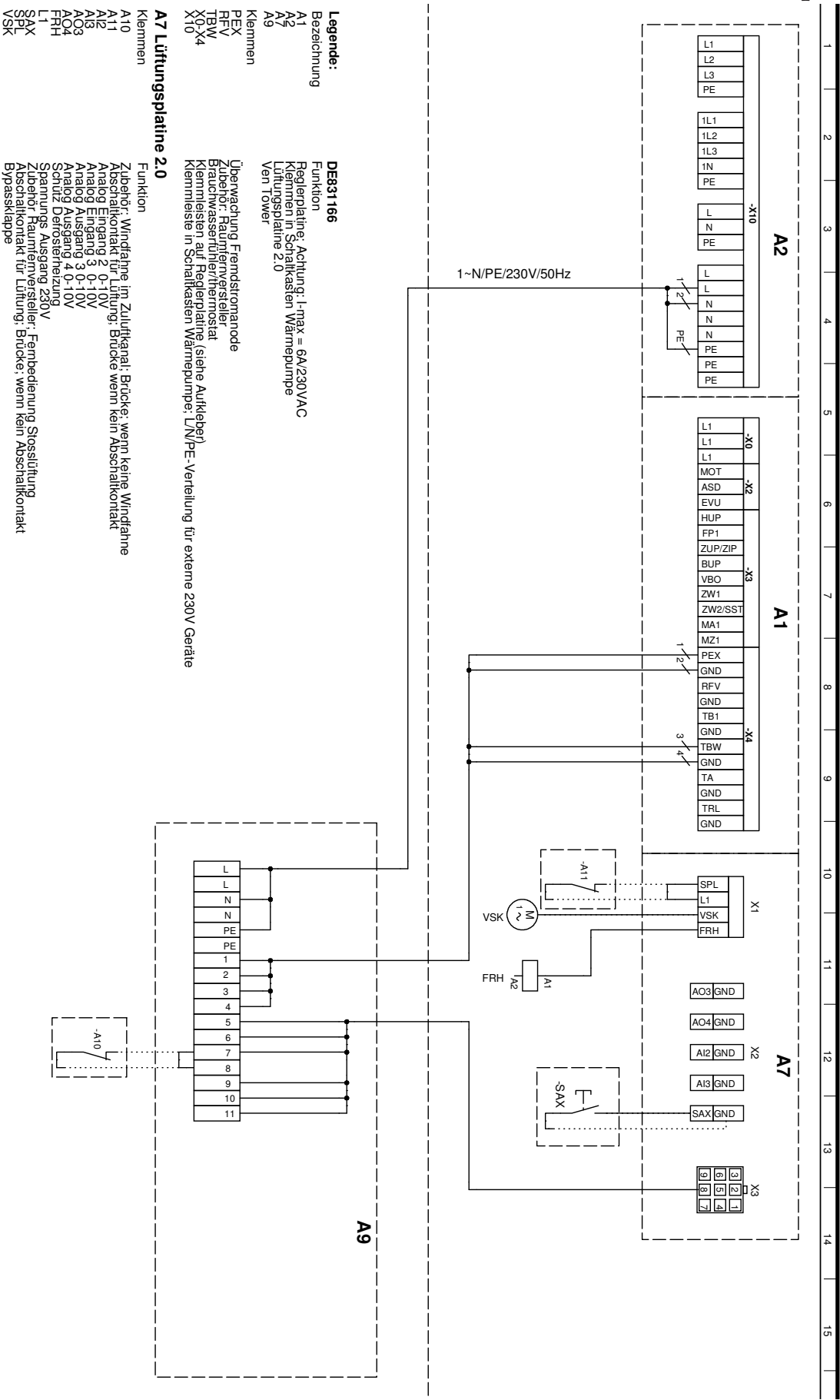
VSK Sommerklappe

Ausgang Sommerklappe
Ein = Ausgang Sommerklappe zu
(Aussentemperatur > 24,5 °C oder
Aussentemperatur < 4,5 °C)
Aus = Ausgang Sommerklappe offen
(Aussentemperatur < 24,5 °C und
Aussentemperatur > 4,5 °C)

FRH Defrosterheizung

Ausgang Defrosterheizung
Ein = Zuluft-Lüfter läuft und
Aussentemperatur < 0 °C
Aus = Zuluft-Lüfter steht und
Aussentemperatur > 0 °C

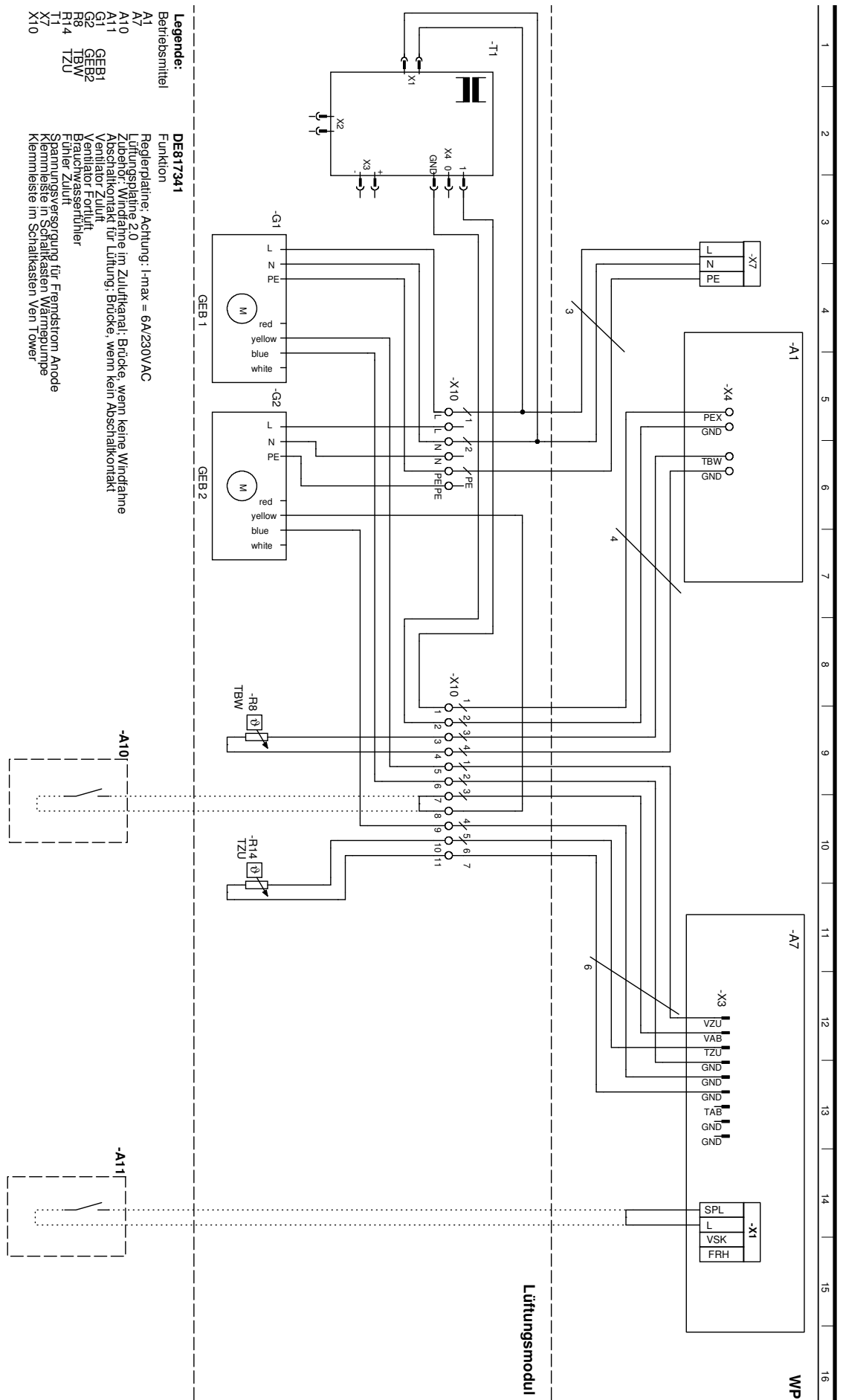
- ③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.





VenTower

Stromlaufplan





Übersicht Einstellung Lüftungsplatine 2.0

Parameter	Werkseinstellung	Einstellung Inbetriebnahme	Wertebereich	Zugang
System Einstellung Lüftung	–	*)	300 m³/h • 400 m³/h	🔑 Inst
System Einstellung Wärmemenge	Nein	*)	Nein • V 5-100 • V 10-200 • V 20-400	🔑 Inst
Lüftung Parameter Feuchteschutz	–	*)	gerätetypabhängig: 50 m³/h – 300 m³/h oder 70 m³/h – 400 m³/h	🔑 Nutzer
Lüftung Parameter Reduziert	–	*)	gerätetypabhängig: 50 m³/h – 300 m³/h oder 70 m³/h – 400 m³/h	🔑 Nutzer
Lüftung Parameter Nennbetrieb	–	*)	gerätetypabhängig: 50 m³/h – 300 m³/h oder 70 m³/h – 400 m³/h	🔑 Nutzer
Lüftung Parameter Intensiv	–	*)	gerätetypabhängig: 50 m³/h – 300 m³/h oder 70 m³/h – 400 m³/h	🔑 Nutzer

*) Bitte Wert eintragen beziehungsweise nichtzutreffendes streichen

Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AO3	Analogausgang 3
AO4	Analogausgang 4
FRH	Defrosterheizung
Vent.Abluft	Ventilator Abluft
Vent.Zuluft	Ventilator Zuluft
VSK	Sommerklappe



